

Blues und Spaß – diesmal ohne Politik

Uni-Bigband im Bunker Ulmenwall

■ Bielefeld (es). Die Hälfte ihres Mingus-Projektes hat die Uni-Bigband inzwischen absolviert. Grund genug, das einstudierte Repertoire vor Freunden und Bigband-Begeisterten im Bunker Ulmenwall zu präsentieren.

Charles Mingus gilt als einer der bedeutendsten Komponisten und Bigband-Leader der Jazz-Geschichte. „Blues & Politics“ war der Titel eines Albums dieses Bassisten, Komponisten, Pianisten und Bandleaders, dessen Bild in den USA sogar eine Briefmarke zierte.

Als Sohn eines Schwarzen und einer Chinesin galt sein politisches Engagement vor allem der Gleichberechtigung aller Menschen in den USA. An diesem Abend verfolgen Hans Hermann Rösch und seine Uni-Bigband (gerade vor den Kommunalwahlen) jedoch kein politisches Mandat. Lebendige Big-Band Arrangements, meist im schnellen Blues, bestimmen dieses Konzert. Schnelle Läufe „bei denen es wahnsinnig Spaß macht, sie zu spielen“ (so

Rösch) und große Melodien erfüllen den Bunker Ulmenwall. Solch eine große Melodie enthält das Mingus-Stück „Good Bye Pork Pie Hat“, ein Requiem an den großen Tenorsaxophonisten Lester Young.

Auch Kompositionen von Mingus-Zeitgenossen bestimmen den Abend

Nicht nur Mingus-Kompositionen bestimmen an diesem Abend das Programm. Auch Zeitgenossen dieser berühmten Jazz-Legende, darunter der Pianist Duke Pielsen, oder Mingus gewidmete Kompositionen späterer Musiker, darunter die Jazz-Komponistin Maria Schneider, erklingen hier.

Angesichts der Tatsache, dass es schon einiges erfordert, um Bigband-Jazz überzeugend zu spielen, ist es beachtlich, wie Hans Hermann Rösch und seine Uni-Bigband diese Musik zum Swingen bringen können.

Auf jeden Fall hatten alle – Musiker ebenso wie die Zuhörer – sichtlich Spaß bei diesem Auftritt!



Viel Spaß an der Musik: Nicht nur die Zuhörer, sondern auch die Musiker hatten sichtlich Freude an ihrem Konzert. FOTO: ECKART SCHÖNLAU